



Sammlung Theaterzettel

Ein Sommernachtstraum

Langer, Ferdinand

1904-09-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. September 1904.

1. Vorstellung im Abonnement D.

Ein Sommernachtstraum

Luftspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
In Szene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Ferdinand Langer.

Personen:

Theseus, König von Athen	Hans Godek.	Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Riza Bajor.
Egeus, Vater der Hermia	Hans Ausfelder.	Hermia, Tochter des Egeus	Toni Wittels.
Lysander } Liebhaber der Hermia	Georg Köhler.	Helena	Lucie Lissl.
Demetrius }	Franz Ludwig.	Oberon, König der Elfen	Alfred Möller.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Karl Godek.	Titania, Königin der Elfen	Helene Burger.
Squenz, der Zimmermann	Emil Vanderstetten.	Puck, ein Elfe	Ella Eckelmann.
Schnock, der Schreiner	Karl Neumann-Hoditz.	Erster } Elfe	Elisabeth Gothe.
Zettel, der Weber	Alexander Köfert.	Zweiter }	Elisabeth Gaster.
Flaut, der Bälgenfleder	Emil Hecht.	Bohnenblüte	Silly Donecker.
Schnauz, der Kesselfleder	Gustav Kallenberger.	Spinnweb	Emma Baro.
Schlucker, der Schneider	Paul Tietzsch.	Motte	Jenny Gotter.
	Bruno Hildebrandt.	Senffamen	Henny Brintmann.
Pyramus			
Thise			
Wand			
Mondschein			
Löwe			

Rollen in dem Zwischenspiel, das
von den Ripeln dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus.

Szene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Die Tänze und Gruppierungen sind arrangiert von der Ballettmeisterin Emmy Wratscho und ausgeführt von derselben, sowie von Gertrude Harprecht, dem Ballettpersonal und den Tänzern der Ballettschule.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Luise Fladnicher.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im 1. Parkett		Sperresitz im 2. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz		" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "				
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "				
Voge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "				
Voge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "				

Nicht nummerierte Plätze.	
Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
Parterre	" 1.50 " "
Galerieloge	" .80 " "
Galerie	" .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I statt.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Freitag, den 9. September 1904. 2. Vorstellung im Abonnement A.

Fest-Vorstellung

zur Feier des Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden.

CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.